Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1819

42 (18.10.1819)

urn:nbn:de:gbv:45:1-157282

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

No. 42. Montag den 18ten October 1819.

Bekanntmachungen.

1. Die nothwendigste Aufräumung eines Theils des von der Vorstadt Jever zu erhaltenden Theils des Tettenser Tiefs soll am 19 Oct. Nachmittags 5 Uhr, an Ort und Stelle dem Mindestfordernden verdungen werden.

Amt Jever 1819. Oct. 11.

Strackerjan.

v. Trampe, Auditor.

2. Da der Annehmer der am 26. Aug. d. J. ausverdungenen Reinigung der Drosten- oder Prinzengraft seinen Contract nicht erfüllt hat, so soll die Vollendung dieser Arbeit am 22. October, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle auf seine Gefahr und Kosten anderweitig verdungen werden.

Amt Jever 1819. October 12.

Strackerjan.

v. Trampe.

3. Das Amt hat bemerkt, daß der Bekanntmachung vom 21. December 1814 ungeachtet die mit einer Erbpachtskruggerechtigkeit oder einer Cammerconcession nicht versehenen Kaufleute, fortfahren, Getränke bey Kannen und kleineren Maaßen im Hause zu verkaufen oder vor ihrem Laden auszuschenken. Es wird daher in Erinnerung gebracht, daß solches mit einer Brüche von 5 Rthlr. für den ersten und von 10 Rthlr. für den zweyten Contraventionsfall geahndet werden wird; auch bey dem zweiten Contraventionsfalle die vorräthigen Getränke und die zum Ausschenken derselben gebrauchten Geräthe zum Besten der Kirchspielsarmen werden confiscirt werden.

Zugleich werden die Feldhüter hiedurch aufgefordert, genau auf solche Contraventionen zu achten, da sie nach dem §. 10 ihrer Instruction für jede Anzeige 1 Rthlr. Gratification zu gewärtigen haben. Sollte im Gegentheil das Amt in Erfahrung bringen, daß ein Feldhüter solche Uebertretungen gewußt und nicht angezeigt habe, wird es denselben persönlich deshalb zur Verantwortung ziehen.

Amt Jever 1819. Sept. 25.

Strackerjan.

J. Trampe.

4. Da die innere Berme des Edo Lammers Deichs nun wieder hergestellt, und den Deichs-Interessenten zur Erhaltung übergeben ist, so wird es hiedurch Jedermann, ausser den Landnachbarn, welche darüber zu ihrem Lande, und den Deichs-Interessenten, welche Materialien zum Deiche fahren müssen, untersagt, sich dieser Berme als eines Fahrweges zu bedienen. Der Deichbote ist beauftragt, darauf zu achten und denen, welche unberechtigter Weise darüber fahren sollten, die Pferde vor dem Wagen zu schütten, auch solche nicht anders als gegen Bezahlung des Schüttegeldes wieder loszugeben.

Amt Jever 1819. Oct. 7.

Strackerjan.

v. Trampe, Auditor.

Immobil Verkäufe.

1. Weyl. Hillert Gerken Garlichs Erben, als 1) Thade Garlichs, zu Foslap und 2) Peter Gerken Garlichs resp. dessen Curator Johann Tjarks to Harde, zu Steindam, sind entschlossen, das ihnen zugehörige, aus dem Nachlasse ihres weil. Erblassers herrührende, zu Steindam, im Kirchspiel Fedderwarden, belegene, von Gerd Hinrichs Tapken Lande und dem Fahrwege von Sengwarden nach der Fedderwarder Mühle begrenzte Haus, nebst dabey belegenen Gartengrunde, 12 Fuß Lägerstellen zu Fedderwarden, und dem zu diesem Hause gehörenden Rechte, auf dem Steindammer-Weg, jährlich bis Jacobi eine Kuh weiden, oder denselben mähen zu dürfen, öffentlich zu verkaufen.

Wann nun dieser Verkauf vom Landgerichte erkannt und terminus dazu auf den 14. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Herrschaftlichen Krughause zu Kniphausen angesetzt ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Hause nebst Pertinenzien, Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche bey Strafe des Verlustes derselben am 6. Dec. d. J. im hiesigen Landgerichte anzugeben. Zur Publication des Präclusiv-Bescheides ist terminus auf den 8. Dec. d. J. angesetzt.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 9. Oct. 1819.

Ittig.

Tenge.

2. Das zur Concursmasse des Schmidts, Harm Janssen Gehrels gehörige zu Kniphausersiel belegene Häuslingshaus nebst Garten und zwey Lägerstellen auf dem Kirchhofe zu Fedderwarden, soll am 2 November 1819 in des Cridars, Harm Janssen Gehrels Wohnung, zu Kniphausersiel, öffentlich meistbietend verkauft und resp. der frustrirte erste Verkaufstermin wiederhohlt werden.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 9. Sept. 1819.

Ittig.

Tenge.

3. Das dem Peter Wilhelm Müller zugehörige, zu Schortens belegene Wohnhaus mit Zubehör, grenzend an zwey Seiten an den Fahrweg, an Michael Helmrichs und Georg Schlosser Grundstücke, soll den 4. Decemb. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Gast-

Landesbibliothek Oldenburg

wirths Linz Hause zu Jever, öffentlich verkauft werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Grundstück Realansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, selbige den 29. November d. J. im Landgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben für verlustig werden erklärt werden. Zur Publication des Präclusivbescheides ist ein Termin auf den 2. Decemb. d. J. Vormittags angesetzt.

Decretum Jever, aus dem Landgerichte, den 10ten Sept. 1819.

Ittig.

Tenge.

4. Des weyl. Kaufmanns, Johann Hinrich Jürgens, zu Neugarmssiel Erben, als:

1. der Gastwirth, Gerd Jürgens, bei Aurich,
2. Ette Margarethe Jürgens in Assistenz ihres Ehemannes Wilke Onnen Gerriets, zu Friedericengroden, und
3. Theelke Maria Jürgens, in Assistenz ihres Ehemannes, des Gastwirths, Berend Diederich Detmers, zu Hohenkirchen,

sind gesonnen, das ihnen zugehörige, von ihren weyl. Vater nachgelassene, zu Garms, auf Neugarmssiel stehende Haus, worin seit mehrern Jahren die Handlung und Wirthschaft betrieben ist nebst dabey belegenen Garten und 4 auf dem Tettenser Kirchhofe befindlichen Gräbern, am 25. Nov. d. J. Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle, öffentlich verkaufen zu lassen.

Wenn nun dieser Verkauf von Gerichtswegen erkannt worden; so werden alle und jede, welche an diese zu verkaufende Immobilien Realrechte oder Forderungen haben, hiemit aufgefordert, die Ansprüche oder Forderungen bey Verlust derselben am 22. Nov. d. J. beym hiesigen Landgerichte anzugeben, und wird zur Anhörung des Präclusivbescheides der Termin auf den 24. Nov. d. J. angesetzt.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 23. Sept. 1819.

Ittig.

Tenge.

5. Auf Instanz des Kirchenjuraten Gerhard Süßmilch zu Jever, soll das dem Schustermeister Alverich Tobias Alverichs zugehörige, zu Jever im Hopfenzaun belegene, an des Schneidermeisters Duden und dem von der Wittwe Wilken bewohnten Grundstücke grenzende Haus mit Zubehör, den 29ten November d. J. in des Gastwirths Linz Hause öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche am 8ten November im Landgerichte, bey Verlust ihres Rechts, anzugeben und zu bescheinigen. Zur Publication des Präclusivbescheides ist terminus auf den 17. November angesetzt.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 10. Sept. 1819.

Ittig.

Tenge.

6. Weil. Johann Ihmels Hötings testamentarische Erben, als: Rolf Harms Thieden weil. Ehefrauen nachgelassene Kinder, Gerriet Ufken Thieden zu Horumersiel, und des abwesenden Christian Conrad Thieden Curator, Rolf Harms Thieden daselbst, imgleichen Eberich, des Reent Reents Bluhm Ehefrau zu Sengwarden, sind gesonnen, das von ihrem gedachten Erblasser herrührende Landgut zu Bassens im Minser Kirchspiel, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhaus, Gartengrund, Kirchen- und Lagerstellen und 52 1/3 Matten Landes, beschwettet an Peter Gerdes Schippers Erben Landgut, an des Weinhändlers Hammerschmidt Ehefrauen Landgut und vormals an Eibe Eucken Erben Landgut, welches Landgut May 1820 angetreten werden kann, öffentlich zu verkaufen. Da dieser Verkauf von Gerichtswegen erkannt worden, so werden alle und jede, welche an diesem zu verkaufenden Landgute irgend ein Realrecht oder Realanforderung zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, diese Ansprüche oder Anforderungen, bey Verlust ihrer Rechte, am 8. November d. J beym hiesigen Landgerichte anzugeben, und wird zur Anhörung des Präclusivbescheides der Termin auf den 18. Nov. d. J. angesetzt, und ist der Verkauf des Landgutes, wovon die Verkaufsbedingungen bey dem Advocat Jürgens zur Einsicht zu erhalten sind, auf des 20ten November d. J. in Siebrand Taddicken Wirthshause zu Minsen, des Nachmittags präcise um 2 Uhr, angesetzt worden.

Decretum, Jever aus dem Landgerichte, den 10. Sept. 1819.

Ittig.

Tenge.

7. Auf Instanz des Mehno Gerdes zu Rüstersiel Wittwe proprio et tutorio nomine ihrer Kinder, soll der 5/12 betragende Antheil der Trienke des Hillert Hillers zu Dangast Ehefrau, an einem zu Heppens zwischen Mehno Egts Mehnen und Onte Harken Ländern belegenen, aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus, Garten, 77 1/2 Grasen Landes und 4 Erbheuern, zusammen 2 ⅏. 10 w. betragend, bestehenden, von Hermann Gories sen. herrührenden Platze, am 27ten November öffentlich in Mehno Egts Mehnen Hause verkauft werden.

Es werden demnach alle und jede, welche an das Fünfzwölftel des hier erwähnten Landguts privilegirte oder dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe derselben, bey Strafe der Präclusion, auf den 8. November verabladet, und angewiesen, den Angaberecessen die Beweisthümer anzulegen.

Zur Publication des Präclusivbescheides ist terminus auf den 17. Nov. anberaumt.

Decretum Jever, im Landgerichte den 4. Sept 1819.

Ittig.

Tenge.

8. Weiland Geerd Peeken Ladwigs, weil. Ehefrauen Adelheit Margaretha, gebohrne Hillers, Erben, als deren Tochter Catharina gebohrne Ladwigs des Christian Anton Bleeker Ehefrau zu Sillenstede und der minderjährigen Tochter Maria Ladwigs Vormünder, Ulrich Christian Andreae und Habbe Ihsen Scheer, im Neuender Kirchspiel, wollen das zur Erbschaft ihrer verstorbenen Mutter, gehörige Landgut, belegen auf dem Neuender alten Groden, und bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhaus,

Landesbibliothek Oldenburg

und Gartengrunde und Kirchen- und Lägerstellen, und sechzig Grasen guten Kleylandes, beschwettet im Osten an Gerd Behrends Lande, im Süden an Jacob Frerichs Ehefrauen Lande, im Westen an Clas Gerdes Claßen Lande und im Norden am gemeinen Wege nach Rüstersiel, öffentlich am 7. December d. J., des Nachmittags um 3 Uhr in Johann Boiken Ricklefs Hause zu Rüstersiel verkaufen lassen.

Da nun auf Instanz dieser Erben der Verkauf dieses Grundstücks erkannt worden; so werden alle und jede, welche an vorgedachtes Landguth dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in termino d. 29. November d. J. anzugeben, und ihren Angeben die Beweisthümer anzuleben, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden für präcludirt erklärt werden sollen.

Zur Publikation des Präclusivbescheides ist der terminus auf den 2. December d. J. frühe um 10 Uhr angesetzet werden.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 11ten September 1819.

Ittig.

Tenge.

Vergantungen.

1. Der Kaufmann Gerhard Süßmilch will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 19. October d. J. in seiner Wohnung vor dem St. Annen-Thore, verschiedene Gewürz- und Farbewaaren, 2 hellbraune Mutterpferde, 3 und 5 Jahr alt, ein Ziegenbock mit Geschirr, einen beschlagenen Wagen, eine Käsepresse, einen Fruchtweher, eine Hacksellade, mehrere Milchballien, 2 complete Betten, ein Haufen Haber im Stroh, ein Korbwagen mit 2 Stühlen, sodann Kisten, Kasten, Kaufmannsgeräthschaften u. s. w. öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte den 25. September 1819.

Ittig.

Tenge.

2. Die Armen-Inspection will am Donnerstage den 21. October die von den verstorbenen Armen nachgelassenen Sachen, bestehend in Zinn, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, zwey Paar goldenen Ohrringen, einer goldenen Tuchnadel, Kisten und Kasten, Manns- und Frauen-Kleidungsstücken, Betten, Ziegen, wie auch in compl. Goldschmiede-Geräthschaften, worunter ein guter großer Sperhaken sich befindet und sonstigen Sachen, auf 6 Wochen Zahlungsfrist, im hiesigen Armen- und Arbeitshause öffentlich meistbietend verkaufen lassen; wozu die Liebhaber sich des Morgens um 9 Uhr einfinden wollen.

Jever, den 7. Octbr. 1819

Concurs.

Nachdem wider den Hausmann, Gerds Tiardts Martens zum Neu Augusten-Groden, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1] Zur Angabe auf den 6. December d. J. in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurse zu bestellen haben;

2] Zur Liquidation auf den 19. Januar k. J., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3] Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 2ten März k. J., und

4] Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 15ten April k. J.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32. der Concursordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 15ten Dec. d. J. in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decretum Jever im Landgerichte, den 12. Oct. 1819.

Ittig.

Tenge.

Verheuerung.

Des weyl. Kaufmanns Hermann Laurenz Spaink Kinder Vormünder wollen am Sonnabend den 23. Oct. d. J. Abends 5 Uhr, in des Gastwirths König Hause in der Vorstadt Jever, ihre Pupillen an der neuen Straße in der Vorstadt Jever belegenes, zur Handlung eingerichtetes Haus nebst dahinter belegenem schönen Garten, sodann ein kleines Haus und eine Kitze im Kattrepel und 16 Matten Landes bey Moorwarfen belegen, letztere in Abtheilungen von 4 Matten, im Grünen zu gebrauchen, auf sechs nach einander folgende, May 1820 anfangende Jahre, nach den im Verheuerungstermine bekannt zu machenden Bedingungen zu verheuern, wozu sie die Liebhaber hiemit einladen und nachrichtlich bemerken: daß für die 16 Matten im letzten Verheuerungstermine so wenig geboten worden, daß der Zuschlag nicht hat ertheilet werden können.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 25. auf den 26. vorigen Monats sind dem Arbeiter Jürgen Wessels, aus Ellens, et Cons., aus ihrer im Catharinengroden am Deiche stehenden Hütte, folgende Sachen, als:

1) ein zinnernes Teller gemerkt J. W.
2) zwey zinnerne Butterdosen, wovon eine gemerkt G. E.
3) ein kupferner Kessel von 4 Kannen;
4) ein messingener Bierkran;
5) ein blecherner Trichter;
6) zwey Pfannkuchspfannen;
7) ein großes Beil;
8) eine zinnerne Bierkanne;

Landesbibliothek Oldenburg

9) zwey steinerne Bierkruken, eine 4 und die andere 3½ Kanne groß;
10) sechs gestreifte leinen Bett-Kissens mit Federn und Dunen gefüllt;
11) eine rothe Decke;
12) zwey roth gestreifte Pferdedecken;
13) zwey leinene Säcke;
14) fünf eiserne Spaten, gemerkt J. W. D. E. und einen mit einem Kreuz an der Krucke;
15) vier tannene Dielen;
16) ein Paar Manns-Stiefeln;
17) ein rothgestreiftes baumwollenes Halstuch, und
18) ein blau gestreift leinen Oberbett mit Federn gefüllt,

gestohlen worden.

Es wird ein Jeder vor dem Ankauf derselben hiermit gewarnt und aufgefordert, im Falle solche zum Verkaufe ausgeboten werden, oder bereits angekauft seyn möchten, dem hiesigen Landgerichte, unter Anhaltung der Sachen, davon Anzeige zu machen.

Jever, im Landgerichte den 9. Oct. 1819.

Ittig.

Tenge.

Literarische Anzeigen.

1. Bey Johann Friedrich Schmidt zu Norden ist erschienen: Versuch einer Anleitung zur Bequemlichkeit und Zeitersparniß für den Lehrer und Erleichterung für die Jugend in den vier Grundrechnungen. Von J. E. Lüpkes, Schullehrer zu Neustadt-Gödens in Ostfriesland. 8vo. Preis 10 Str. Pr. Cour.

2. An Taschenbücher für 1820 besitzen wir bereits:

Taschenbuch d. L. u. Fr. . .	Ld'r 1	ℛ 12	ℳ
Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen	1	20	
Müchlers Anekdotenalmanach . .	1	8	
Penelope, Taschenbuch der Häuslichkeit und Eintracht	1	12	
Dasselbe, Prachtausgabe	2	4	
Fouque's Frauentaschenbuch . . .	2	—	
Urania, neue Folge 2ter Jahrg. (die Kupfer zu Hamlet)	2	6	
Cornelia	1	12	
Leipziger Frauentaschenbuch . . .	1	12	
Gothaer genealogischer Kalender .	1	—	

und erhalten Minerva, Kotzebue's dram. Almanach, rheinisches Taschenbuch, Claura Vergißmeinnicht rc. in kurzer Zeit. Kinderschriften in allen Sorten sind vorräthig, womit wir uns so wie mit obigen bestens recommandiren.

Jever 1819.

J. F. Trendtels Wittw. u. Sohn.

3. Kleine Oldenburgische Kalender für 1820 gebunden und ungebunden bey

J. F. Trendtels Wittwe u. Sohn.

4. Montags den 8. November d. J. und folgende Tage, wird in Bremen eine ansehnliche Büchersammlung aus allen Fächern der Wissenschaften und in verschiedenen Sprachen worunter sich hauptsächlich medizinische auch besonders belletristische und namentlich Schriften von Göthe, Iffland, Klopstock, Kosegarten, Kotzebue, Lafontaine, Schiller, Thümmel, Wieland, letztere bey mehreren Exemplaren befinden, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Das 16 gedruckte Bogen starke Verzeichniß dieser Bücher-Sammlung ist zu bekommen in Jever bey sel. Hrn. Trendtels Frau Wittwe und Sohn. Sichere und portofrey eingehende Aufträge übernimmt und wird auf das Beste besorgen der Auctionator

Joh. Georg Heyse, in Bremen.

Notificationen.

1. Alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Schmiedemeister Uebbik Johlfs zu fordern haben, werden ersucht, ihre Rechnungen innerhalb vier Wochen bey dem unterzeichneten Vormund einzureichen. Imgleichen werden dessen Debitoren aufgefordert, ihre Schuld innerhalb der gesetzten Zeit an gedachten Vormund zu bezahlen; widrigenfalls die Säumhaften sich selbst beyzumessen haben, wenn ihnen durch gerichtliche Beytreibung Kosten verursacht werden.

Hohenkirchen, den 15. Oct. 1819.

D. E. Müller.

2. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Heero Hinrichs zu Sparenburg Forderungen haben, wollen sich in vier Wochen an den buchführenden Vormund Hausmann Johann Heino Focken zu Wiarden wenden und diesem ihre Rechnungen einhändigen und mit ihm liquidiren. Auch werden alle diejenigen, welche etwas an den Nachlaß verschulden, hiemit aufgefordert, binnen vier Wochen Richtigkeit zu machen.

3. Ich habe eine Nebenwohnung, auf May 1820 anzutreten, zu vermiethen.

Jever, 1819. Zack, Goldarbeiter wohnhaft auf der Schlacht.

4. Vor einiger Zeit ist mein Sohn, Johann Hinrich Rabe, welcher 16 Jahr alt und mittelmäßiger Statur ist, von dem Schmiedemeister Johann Cornelius zu Oldorf, wo er seit Ostern d. J. in der Lehre stand, heimlich entwichen. Da mir vom Gerichte auferlegt ist, diesen meinen Sohn wieder an seinen Meister zu liefern; so verspreche ich demjenigen, welcher mir Nachricht seines Aufenthalts geben kann, eine Belohnung.

Joh Harms Rabe, zu Addernhausen.

5. Diejenigen, welche von Bastian Ahrens Erben im Kirchspiel Tettens noch zu fordern haben, wie auch diejenigen, welche an diese noch schuldig sind, werden sich innerhalb 14 Tage mit ihren Rechnungen bey dem buchhaltenden Vormund Ahrend Hinrichs Ahrens einfinden, weil nach dieser Zeit keine Rechnungen angenommen werden.

6. Aus meiner Baumschule können feine Sorten von Aepfel- und Birnbäume abgelassen werden.

Jever, den 14. Oct. 1819.

G. H. v. Lindern.

7. Levi Moses logirt bey dem Hrn Wilhelm im weissen Schwan. Dieses zur Nachricht für diejenigen, welche Aufträge an ihn haben.

8. Der Zimmermann Johann Bremer zu Hooksiel, im Kirchspiel Sengwarden, will seine Wohnung, die jetzt von Jürgen Thomssens Wittwe bewohnt wird, auf künftiges Jahr unter der Hand verheuern. Liebhaber können sich je eher desto lieber bey ihm einfinden.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu no. 42. 1819.

Bekanntmachungen.

1. Am 25. Oct. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Schloßwall hieselbst verschiedene alte Baumaterialien, worunter mehrere eiserne Oefen und Ofenplatten, 1 Brunnenwalze mit Kette, einen Schrank, einige Kalktonnen, auch verschiedene Haufen Brandholz öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Jever 1819. Oct. 15.

Strackerjan.

v. Trampe.

2. Am 23. Oct. Vormittags 11 Uhr soll die Lieferung des im Monat November für die hiesige Garnison erforderlichen Brods auf dem Amte hieselbst an den Mindestfordernden verdungen werden.

Amt Jever 1819. Oct. 14.

Strackerjan.

v. Trampe.

3. Da sich zur Verdingung der Zimmer- und Erdarbeit an den drey Pumpen bey den Herrschaftlichen Moorhäuser Ländereyen heute keine Liebhaber gefunden, so soll dieselbe am 19. Oct. Nachmittags 2 Uhr auf dem Amte anderweitig ausverdungen werden.

Amt Jever 1819. Oct. 15.

Strackerjan.

v. Trampe.

Vergantung.

Johann Hinrich Spröckelmann, zu Jever wohnhaft, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 28. dieses Monats in seiner Wohnung eine Parthey Sohl- und Kalbleder auf zwölf wöchentliche Zahlungsfrist öffentlich meistbiethend verganten lassen.

Jever vom Landgerichte d. 13. Oct. 1819.

Ittig.

Tenge.

Verheuerung.

Johann Heinrich Wallies ist willens, sein bey der Oldorffer Süder Süde-Wendung stehendes Haus nebst Gartengrund und ein Matt Landes, auf May 1820 anzutreten, zu verheuern. Heuerlustige können sich den 22. October d. J. in Andreas Meinen Taddiken Wittwe Krughause zu Oldorf einfinden, und Heuerung treffen.

Notificationen.

1. Ich habe ein Haus, belegen zu Gottels im Kirchspiel Hohenkirchen, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich innerhalb drei Wochen bey mir einfinden.

Gottels, den 13. Oct. 1819.

Johann Friedrichs Tjarks.

2. Ein Mädchen von honettem Herkommen sucht, unter annehmlichen Bedingungen, eine Condition. Man beliebe sich deshalb an den Pupillenschreiber Axen mündlich oder durch frankirte Briefe zu wenden.

3. Es ist am Sonnabend den 2. dieses Monats eine silberne Taschenuhr mit einem Emalie Zifferblatt, worauf Breguet und Paris bemerkt steht, zwischen Sillenstede und Moorhausen, oder vermuthlich wohl im Dorfe, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, diese gegen ein gutes Douceur, bey J. C. Hellmerichs in Sillenstede wieder einzuhändigen.

4. Ein starker, junger Mensch, von 18 Jahren, wünscht sogleich als Knecht bey einem Landmanne zu dienen. Reflectirende wollen sich bey dem Armvater Lage melden, und mit ihm accordiren.

Jever, den 9. October 1819.

5. Die auf den 20. dieses Monats angesetzte öffentliche Verheuerung des zur Hohenwerth belegenen, den Kindern des zu Neustadt-Gödens verstorbenen Herrn H. J. Bicker gehörigen Landguts, findet eingetretener Umstände wegen nicht Statt.

Neustadt-Gödens, den 12. Oct. 1819.

6. Um Martini d. J. 50 ℛ Gold, und am 3. Dec. d. J. 250 ℛ Gold Pupillengelder, gegen sichere Hypothek und landübliche Zinsen, habe ich zu belegen.

Hooksiel, den 6. Oct. 1819.

Dirk Heeren.

7. Hinrich Onken zu Pakens hat ein halbes Haus nebst Stallraum und Garten, von May 1820 anzutreten, unter der Hand zu vermiethen. Liebhaber, die es heuern wollen, wenden sich je eher desto lieber an ihn und contrahiren mit ihm über die Miethe.

8. Das jetzt von dem Bäckermeister Mens Plagge am neuen Markte hieselbst belegene zur Bäckerey vorzüglich bequeme Haus soll, auf May 1820 anzutreten, verheuert werden. Die etwaigen Liebhaber werden gebeten, sich deshalb bey dem Advocaten Scheer einzufinden und zu contrahiren.

Jever, den 15. October 1819.

9. Johann Galts bey Hooksiel, im Kirchspiel Sengwarden, hat einige Norder-Lämmer abzustehen. Liebhaber dazu können sich bey ihm einfinden, und accordiren.

Hooksiel, den 9. October 1819.

10. Ich verlange sogleich ein oder zwey Böttchergesellen in meiner Arbeit. Wer hiezu Lust hat, der melde sich je eher desto lieber bey mir.

Hooksiel.

H. A. Künken, Böttchermeister.

11. Ich habe auf Maytag 1820 anzutreten:

1) das vom Schustermeister Schwarzenbach bewohnte Haus in der Drostenstraße, und
2) sechs Matten in der Wiedel, der Schulhamm genannt, zum Weiden, oder auch zum wechselsweisen Fennen und Mähen,

auf einige Jahre zu vermiethen, weshalb sich die Liebhaber bey mir zu melden belieben.

Jever, den 8. October 1819.

Bürgermeister Thaden.

12. Mein in der St. Annen-Straße, an der Ecke der Lindenbaums-Straße stehendes Haus will ich unter der Hand, May künftigen Jahres anzutreten, verheuern. In diesem Hause befinden sich 3 Stuben, wovon 2 mit Oefen, ein Saal mit Schlafkammer, eine helle geräumige Küche, ein gutes Hinterhaus, und zwey große Wasserfreye Keller, wovon der Eine ver-

Landesbibliothek Oldenburg

schlossen werden kann. Hinter dem Hause ist ein kleiner Garten mit einer Laube. Die Liebhaber zu diesem überdem an der besten Lage der Stadt liegenden Hause wollen sich in den ersten 14 Tagen bey mir einfinden, und Heuerung treffen.

G. A. Thümmel.

13. 2200 ℛ Armengeld sind um Neujahr 1820 zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey

F. Chr. Fooken,
Armenjurat zu Wiarden.

14. Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit einer schönen Sorte Friesischer Glocken, als Halbkastige mit und ohne Mondschein- und Datumzeiger, wie auch Stuhlglocken, welche er für billige Preise offerirt.

Auch können die bestellten Glocken in Empfang genommen werden.

Jever. J. Fölkerts, Uhrmacher.

15. Ich habe gute Sorten Winteräpfel, die beste Sorte das gehäufte Scheffel zu 36, und ordinaire Sorte zu 24 Grote, zu verkaufen.

Diederich Günther Lüken, Wittwe zu Reiseburg.

16. Ich will mein halbes Häuslingshaus nebst Gartengrund, belegen auf dem Oldorfer Warfe, kommenden May anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich, je eher desto lieber, an mich werden.

Ahrend Hinrich Ahrens, in Oldorf

17. Am bevorstehenden Markte ist bey mir Musik und Tanz.

Gerd Hinrichs, im Schütting.

18. Abraham Schwabe zeigt dem geehrten Publico hiedurch ergebenst an, daß er zu dem bevorstehenden Jeverschen Krammarkt mit seinem wohl assortirten Waarenlager bey dem Herrn Wilhelm im weissen Schwan, am alten Markte in Jever ausstehen wird, und bittet um geneigten Zuspruch

Varel 1819.

19. Bey dem Handelsgärtner Kunze in Jever sind nachstehende Bäume für billige Preise zu haben, als: Aepfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen, Mispeln, Quitten, Nüsse, Himberen, Weinreben, Stachel- und Johannisberen, Hagedorn und Liguster, Castanien, 4 Sorten Pappeln, Linden, Trauerweiden, schöne blühende Gesträuche und Rosen. Er ersucht um geneigte Aufträge.

20. Es wird in dieser Woche Reisegesellschaft nach Bremen oder Hamburg gesucht. Nähere Nachricht giebt das Jev. Int.-Comptoir.

21. Es werden einige Mitleser zu der interessanten Hamburgischen Wochenschrift, Hammonia, gesucht; Nachricht in der Exped. des Jev. Wochenbl.

22. Von Thee Boe und Thran so wie auch von gutem reinen mittelgroben Liverp. Salze, das zum Einpökeln des Fleisches so gern genommen wird, habe ich wieder Vorrath; welches ich so wie meine sonstigen Artikeln möglichst billig verkaufe. Oel erwarte ich nächstens.

Jever, den 15. Oct. 1819.

J. J. v. Thünen.

23. Wer Flachs, Heede oder Nöppen zu spinnen hat, kann selbige im Civilarresthause für einen billigen Preis zu 2⅔ Gr. Cour. à Stück, gesponnen erhalten. Man melde sich deshalb bey dem Gefangenwärter Hagenau.

Jever, den 15. Oct. 1819.

24. Am 13. dieses Monats des Nachmittags ohngefehr 2 Uhr war ich auf dem sogenannten Kostverlohrnen Weg, ohnweit des rothen Hirsches, wo mir ein großer blauer langharigter Hund sehr unschicklich nachbellte, und da mir der nehmliche Hund schon mehrmalen auf verschiedenen Stellen angebellt hat, jedoch mir der Eigenthümer des Hundes unbekannt ist, so habe hiemit den unbekannten Eigenthümer warnen wollen, diesen Hund nicht länger ledig herum laufen zu lassen; weil ich mich sonst genöthigt sehe, durch richterliche Hülfe es dahin zu bringen, daß dieser Hund angebunden, oder ihm doch wenigstens ein Maulkorb angelegt werden muß.

Jever.

D. J. Hicken.

25. Dem Publico wird angezeigt, daß auf den bevorstehenden Vieh-Märkten kein Vieh zerstreut am Wagen und sonsten umherstehet, da der Pächter Auftrag hat, hinlänglich Richelholz zu setzen. Um alle Irrungen zu vermeiden; so hat ein Jeder sich darnach zu richten, und zahlet per Stück Vieh 4 Gr., welches zu Markte kömmt.

J. D. Grosse.

Todes-Anzeige.

Dem Unerforschlichen gefiel es, mir meine geliebte Ehefrau und treue Gefährtin meines Lebens, Ibbe Margaretha Cordes, in der Nacht zum 14 October, im 34sten Jahre ihres Alters, von meiner Seite zu nehmen.

In voller Betrübniß stehe ich weinend mit meinen vier unmündigen Kindern, wovon das Jüngste 11 Tage alt ist, am Sarge ihrer verewigten Mutter.

Die, welche ihren rechtschaffenen Lebenswandel kannten, werden gewiß mit mir trauern.

Der Glaube, daß die Vorsehung es so gewollt hat; der Glaube, daß wir uns jenseits des Grabes wiederfinden, kann mir nur einige Linderung geben.

Durch dieses erfülle ich die traurige Pflicht es meinen Verwandten, Freunden und Bekannten anzuzeigen.

Jever, den 15. Oct. 1819.

Berend Janssen, Bäckermeister
wohnhaft in der Schlachtstraße.

Landesbibliothek Oldenburg